



Auch die Kleinsten gehen schon im Museum auf spannende Entdeckungsreise. FOTO: SYLVIA WETZEL



Ein Nachbau der Vielschleifmaschine, mit der gleichzeitig elf Linsen geschliffen werden konnten. FOTOS (2): OIMR

220 Jahre Optikgeschichte und ein scharfer Blick nach vorn

Auf den Spuren von optischer Industrie und optischem Handwerk in Rathenow

Was lange währt, wird endlich gut. Von der Idee bis zur Verwirklichung vergingen einige Jahre. Das ist verständlich, denn ein so groß angelegtes Projekt will gut geplant und realisiert werden: Ein Team, bestehend aus 13 Autorinnen und Autoren, hat unter der Herausgeberschaft von Bettina Götze und Joachim Mertens mit „Rathenow – Wiege der optischen Industrie“ ein umfassendes populärwissenschaftliches Werk geschaffen, das in dieser Form wohl einmalig zu nennen ist.

Das Werk widmet sich auf insgesamt 248 Seiten der gut 200-jährigen Entwicklung sowohl der Rathenower optischen Industrie und des optischen Handwerks als auch der damit zusammenhängenden Institutionen von ihren Anfängen im Ausgang des 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts bis hinein in die Gegenwart.

Mit rund 270 meist farbigen Abbildungen ist das Buch ein wahrer Augenschmaus und steckt voller interessanter und spannender Informationen zu den verschiedenen Themengebieten. Damit ist es ein Muss im Bücherschrank eines jeden Geschichts- und Fachinteressierten. Für das Buch haben erstmals

Praktiker aus der optischen Industrie und Historiker, Wissenschaftler, Unternehmer sowie am Thema Interessierte Texte für einen umfassenden Band brandenburgischer Industriegeschichte erarbeitet.

Reich bebildert, geben die populär gehaltenen Beiträge Einblick in die verschiedenen Facetten optischer Industrieproduktion: vom Brillenglas bis zum Fernrohr, vom Mikros-

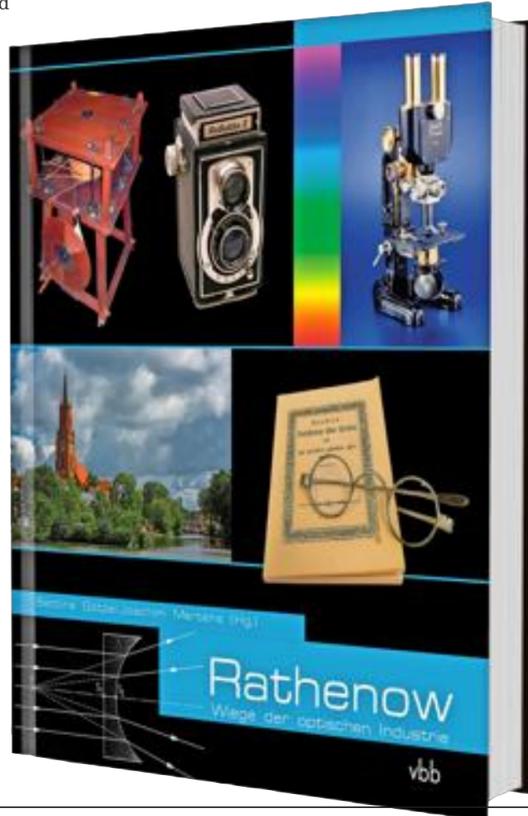
kop zur Brillenfassung, vom Ladenbau zum Werkzeug- und Maschinenbau. Auch die Themenbereiche Bildung, Ausbildung und Studium kommen umfassend zum Tragen. Das Buch liefert einen Brückenschlag zwischen Retrospektive, dem Jetzt und dem Blick in die Zukunft des bedeutenden Industrie- und Wirtschaftsstandortes.

Am Freitag, 10. Januar, wird das im Verlag Berlin Brandenburg (vbb) erschene Werk im Rahmen der internationalen Messe für Optik und Design Opti auf dem Stand der OABB Optic Alliance Brandenburg Berlin präsentiert. Das Gespräch mit der



Herausgeberin, Bettina Götze, Historikerin, Museologin und Geschäftsführerin des Kulturzentrum Rathenow GmbH, beginnt um 14 Uhr in Halle C 4, Stand 501, OABB. Einige Mitglieder des Autorenteam sind ebenfalls anwesend.

Info Das als Hardcover erschene Buch „Rathenow – Wiege der optischen Industrie“ ist im Buchhandel und im Museumshop des Optik Industrie Museums Rathenow erhältlich.



Erste Dunkersche Handfernrohre um 1803 (r.). Foto oben: Theastar aus dem ROW – Sonderedition für das Rathenower Kulturhaus 1958 FOTOS: OIMR



„Rathenow – Wiege der optischen Industrie“. Das Buch (l.) ist ein Muss für jeden Fachinteressierten.

OPTIK INDUSTRIE MUSEUM RATHENOW
Das Museum mit Durchblick- nicht nur für Brillenträger!

Das Museum ermöglicht ganzjährig eine Zeitreise von den Anfängen der optischen Industrie bis in die Neuzeit und vermittelt in 10 Themenbereichen viel Wissenswertes mit Aha-Effekt. Anfassen und Mitmachen ist erwünscht! Digitale Museumsguides vermitteln ergänzendes Hintergrundwissen. Regelmäßige Sonderausstellungen zu ausgewählten Themen begleiten die Dauerausstellung, Vorträge, sachkundige Führungen und nicht zuletzt die vielseitigen museumspädagogischen Angebote ergänzen den Streifzug durch die Optikgeschichte.

Optik Industrie Museum
Märkischer Platz 3 14712 Rathenow
info@optik-ausstellung-rathenow.de
www.oimr.de
Dienstag- Sonntag: 11- 17 Uhr
Das Museum ist barrierefrei.

Vom Glas, das die Schärfe erzeugt

Das Optik Industrie Museum macht Optikgeschichte erlebbar

Was gehört an einen Ort, der den Namen „Stadt der Optik“ trägt? Ein Museum, das die Geschichte der optischen Industrie dieser Kommune und in Deutschland erlebbar macht. Im Märkischen steht die Wiege der deutschen optischen Industrie.

Johann Heinrich August Duncker, Erfinder der sogenannten Vielschleifmaschine, gilt noch heute als der Begründer des Industriezweiges, durch den sich Rathenow den Namen „Stadt der Optik“ erworben hat – und über die

Grenzen Deutschlands hinaus bekannt wurde. Das Optik Industrie Museum Rathenow (OIMR) ermöglicht allen Besuchern ganzjährig eine Zeitreise von den Anfängen der optischen Industrie bis in die Neuzeit und vermittelt in zehn Themenbereichen viel Wissenswertes.

Ausstellung mit mehr als 1200 optischen Exponaten

In der Dauerausstellung sind auf rund 400 Quadratmetern über 1200 optische Exponate zu sehen. Einige besonders interessante stammen dabei aus

der Rathenower Produktion, zum Beispiel das weltweit erste Auflichtmikroskop für Normalfilm von 1951. Auch eine besondere Kostbarkeit wird im Optik Industrie Museum Rathenow gezeigt: eine Dunkerbrille, gefertigt in der königlich privilegierten optischen Industrieanstalt Johann Heinrich August Duncckers. Der originalgetreue Nachbau der patentierten Vielschleifmaschine, mit der gleichzeitig elf Linsen geschliffen werden konnten, ist einer der wichtigsten Anziehungspunkte im Museum.



Schülerinnen und Schüler besuchen im Rahmen des Physikunterrichts das Museum. FOTO: SYLVIA WETZEL

OPTOTEC Halle C4, Stand C4.501

Vollausstatter für die Werkstatt und den Refraktionsraum
Von A wie Automat bis Z wie Zange

OPTOTEC
Optotechnischer Gerätebau Rathenow GmbH
Grünauer Fern 42 • 14712 Rathenow
Shop: www.optotec.eu

OPHTHALMICA
Brillengläser

Freitag, 10. Januar – Sonntag 12. Januar 2020, Messestand: C4.501, Halle: C4

Auf der Opti 2020 präsentiert OPTHALMICA Brillengläser, die unabhängige Brillenglas Manufaktur aus Rathenow, wieder einige interessante Neuheiten, aber auch Klassiker:

- NEU! „Elegance Premium Gleitsicht“:** Das neue Elegance ist ein innenprogressives Gleitsichtglas der Premiumklasse. Es zeichnet sich durch ein multi-asphärisches individualisiertes Glasdesign mit einzigartiger Flächengeometrie aus. Es ist somit das innovative „Wellness beim Sehen“ Gleitsichtglas mit hervorragendem Sehkomfort für den ganzen Tag.
- NEU! Neue Entspiegelungen:** Als Erweiterung seiner Palette an Entspiegelungen bietet Ophthalmica nun auch mit AZUR eine attraktive, leicht bläuliche Entspiegelung mit einer sehr hohen Transmissionsrate von 99,7% an. Zusätzlich gibt es mit der ICE Entspiegelung eine praktisch farblose Entspiegelung für Brillengläser, bei denen Kunden ihre natürlichfarbene Augenpartie hervorheben möchten.
- Deep Blue UV 420** - unser erfolgreich eingeführtes Blauschutzglas mit wirksamem Schutz vor kurzwelligem blauem Licht gibt es jetzt auch als voll entspiegeltes Lagerglas im 1,5 Index.
- Und natürlich unsere bewährten Manufakturgläser aus den Sonderbereichen **Kantenfilter, Mineral, Bifokal, Franklin, E-Typ und Lintis** zu hervorragenden Preisen.

opti 2020 Halle C4 Stand 501 10.-12. JANUAR